

Stuttgart, 15. Juni 1928.

Mein lieber Willi,
noch keine Zeile von Dir seit
Du abgereist am Dienstag!
Sicher war sehr viel los u.
nun wartest Du wohl gestern
nach Köln gefahren sein.

Hoffentlich höre ich nun
bald, wie es Dir inswi-
sehen ging.

Hier nichts Neues, ausser,
dass Mutter heute Nachm.
die Klinik verlässt. Das
Auge ist in gutem Zu-
stand.

Doris u. ich waren vorgestern
bei Gertrud im Atelier.

Es war sehr nett. —
Doris wieder leider sehr belastet
mit verschiedenartigsten Be-
sehnenissen. (In Hanau
bei Kellermanns sei auch
was passiert. Ich glaube, mit
dem ältesten Sohn. Weist
Du davon?)

Sestern bin ich bei meiner China-
freundin gewesen, die mir
ihre mitgebrachten Sachen
zeigte.

Hast Du von Herrn Fleming
eine Nachricht?

Gertrud u. ich planen unsere
Frankfurter-Fahrt!

Kiel liches u. Gutes Dir, mein
Kleines, u. schreib' bald
D. Margrit.